



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat der
Stadt Wuppertal



Fraktion DIE LINKE.
im Rat der Stadt
Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Herrn Andreas Mucke
und die Vorsitzenden der u. g. Gremien
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Gemeinsamer Antrag

Datum 30.04.2019

Drucks. Nr. VO/0409/19
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
09.05.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
14.05.2019	Ausschuss für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW
15.05.2019	Hauptausschuss
20.05.2019	Rat der Stadt Wuppertal

Vorbereitung der Gründung einer Gesellschaft für Stadtentwicklung Antrag der Fraktionen von SPD, DIE LINKE und FDP vom 30.04.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke, sehr geehrte Herren,

die Fraktionen von SPD, DIE LINKE und FDP beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal und die o. g. Gremien mögen beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer Gesellschaft für Stadtentwicklung im Rahmen der Aufstellung zum Haushaltspanentwurf 2020/2021 vorzubereiten.
2. Die Vorbereitung soll die Darstellung des Inhalts, des Ziels, der Aufgaben und des Auftrages unter Aufzeigung der Abgrenzung zu bereits vorhandenen Aufgaben und Angeboten (zum Beispiel durch die Bergische Struktur -und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR und dem Ressort für Stadtentwicklung und Städtebau), sowie des Eigenkapitals (ggf. auch durch Sachmittel) dieser Gesellschaft umfassen.
3. Die Gründung der Gesellschaft wird mit der Verabschiedung des Haushaltsplanentwurfes 2020/2021 angestrebt. Die dazu notwendigen Schritte sind den o. g. Gremien darzustellen.

Begründung:

Mit Einrichtung der Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft (WQG) wurde in der Vergangenheit bereits ein wichtiger Grundstein für eine gesteuerte Quartiersentwicklung in Wuppertal gelegt. Ihr Leistungsspektrum umfasst sowohl die Beratung und Vernetzung von Eigentümern und Akteuren als auch die Akquise von Fördermöglichkeiten und Entwicklung geeigneter Konzepte.

SPD und CDU im Rat der Stadt Wuppertal vereinbarten die Prüfung von Möglichkeiten, um die WQG zu stärken und weiter über ihr bisheriges Leistungsspektrum hinaus auszubauen.

Der mögliche Wegfall der WQG würde künftig eine erhebliche Lücke in Bezug auf eine aktive Stadt- und Quartiersentwicklung hervorrufen. Dieser Lücke soll eine so breit aufgestellte „Stadtentwicklungsgesellschaft“ entgegenwirken.

Dazu muss sie deutlich stärker in der Lage sein, gezielt Fördermittel für Wuppertal zu akquirieren und Lösungsansätze für Problemquartiere zu entwickeln, da sowohl das Thema Schrottimmobilien als auch die allgemeine Leerstandsproblematik in den kommenden Jahren zunehmen wird. So halten wir beispielsweise die Nutzung von Brach- oder Altindustrieflächen, von denen es in Wuppertal traditionsgemäß eine ganze Reihe gibt, für ein herausgehobenes Element aktiver Stadtentwicklung. Außerdem muss auf das Problem der Verdoppelung von Leerstand in Problembezirken eine Antwort gefunden werden. Dieses kann nur gemeinsam mit Bund und Land geschehen.

All dies bedarf einer Institution, die sich diesen Aufgaben gebündelt annimmt und Ressourcen zielgerichtet im Sinne einer aktiven Gestaltung von Stadt und Quartieren einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Renate Warnecke
stellv. Fraktionsvorsitzender

Gunhild Böth
Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielesinski
Fraktionsvorsitzender

Alexander Schmidt
Fraktionsvorsitzender